

man es also in seiner Arbeit beruhen / Den 10. Tag nimbt man das ganze obbenandte hinderstellige Scheidwasser / was noch vberig blieben ist von der Kannen / vnd geußt es alles hinein vnd läßt es arbeiten / weil es arbeit / das wol 2. Tag geschehen muß / Den 13. Tag geußt man die Vbermaß des Aceti welcher auch noch vberblieben ist / da der  $\Delta$ . darein auff soluiert worden / mit dem Aqua Fort auch alles hinein / da schlägt sich alles nider / das läßt man stehen auff das wenigste auch 2. Tag / dann es das letzte auffsoluirt nidergeschlagen / alles erst vollend gradiren muß / je länger es alsdann dar auff stehen verbleibet / je höher vnd besser es an seinen Würden / so der Gradus ist / welches E. Churfl. Gn. selbstn befinden werden / wann E. Churfl. Gn. selbstn wie es vermeldet / eines nach dem andern ist / vor die Hände nehmen werden / dann ich es nicht anders machen kan / oder nähere zeit möge vberhoben seyn / als diese / E. Churfl. Gn. so sie es auff den Weg werden vornehmen / E. Churfl. Gn. auß solcher eingerichter Materi biß in 14. Loth / gar gut Vngarisch O. befunden / dessen E. Churfl. Gn. sich gewiß zuvertrösten mögen / vnd gänzlich auch dar auff verlassen / das ist das erste Stück meines gefundenens Kunststücklein / des ich mit Warheit gegen Gott verantworten / das ich es nicht einmahl / sondern viel mahl / wann mich eine Noth betroffen / gemacht habe / dar für ich Gott den Herrn zu preisen / vnd zu loben habe allezeit. Nun sollen E. Churfl. Gn. vnderricht zum vnderthänigsten werden / wie ich mit dem Ioue vnd Mercurio gebären thue / als nemlichen / Ich nehme  $\frac{1}{2}$ . lb. meinem gefallen nach / als ich sehe ich nehme 1. lb. oder  $\frac{1}{2}$ . lb. doch muß es seyn ohne H. schneid es oder zubreche es zu Stücklein / groß vnd klein / als ich sie in einen Kolben bringen mag / nehme das halbe / legs in ein abschuß Schale / oder in Walburgisches Gefäß / dar auff geuß ich ein theil Aqua Fort / drey theil gar guten Weinessig / thue dar zu ein Handvoll oder Augenmaß Saltz / laß es auff das wenigste 5. Stund lang darein ligen allein / darnach muß ich mich richten / wann das Z. dick ist / so laß ich es länger ligen / ist es aber fein dünne / so ist es in 5. Stunden eben recht / wann solches geschehen / so nehme ich das Z. widerumb auß der Pense oder Lauge / schwemme es oder wasche es abe / mit einem reinen  $\text{zz}$ . daß sich die Schwärke fein rein wider ableutert / das geschicht derhalben / daß mir darnach das C. als desto reiner ist / vnd höher am Halde thue befinden / weiter muß ich also damit gebären / Ich muß im Vorrath haben zweyerley Scheidwasser / als ein Starckes vnd ein Schwaches / das Schwache muß ich zu dem Marte, dem thu ich also / Ich nehme ein  $\text{z}$ . Spän oder Stücklein / gilt alles gleich / allein daß es mit dem Stücklein langsamer zu gehet / Nun muß ich im Vorrath haben die Rötze auß dem  $\text{z}$ . ehe ich den Iouem

Iouem